

Inhaltsverzeichnis

Wie die Lutken verschwanden 3

<<< zurück | [Sagen der Lausitz](#) | weiter >>>

Wie die Lutken verschwanden

Als die [Sorben](#) begannen, Kirchen zu errichten und auf den Türmen Glocken aufzuhängen, konnten die [Lutken](#) das Läuten nicht vertragen. Eine der ersten Glocken war die von [Groß Buckow](#) im Spremberger Kreis. Und gerade dort gab es viele Lutken. Kaum hatten die Buckower einige Male geläutet, da versammelten sich die Lutken, um die Glocke zu zerschlagen. Sie gruben einen großen, runden Stein aus der Erde und wollten die „Bimmel„ zertrümmern. Weil sie aber ein sehr schwaches Völkchen waren, konnten sie den schweren Stein nicht schleppen. Sie überanstrengten sich dabei so sehr, daß sie krank wurden und starben.

Quelle: *Erich Krawc*, „[Sagen der Lausitz](#)“, Domowina Verlag 1962;

[sagen](#), [erichkrawc](#), [sagenderlausitz](#), [niederlausitz](#), [Grossbuckow](#), [ludki](#), [glocke](#), [sorben](#), [kirchenbau](#), [vertreiben](#), [sterben](#), [anstrengung](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenderlausitz023>

Last update: **2025/01/30 17:57**

